

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 2 (1923)

Heft: 5

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

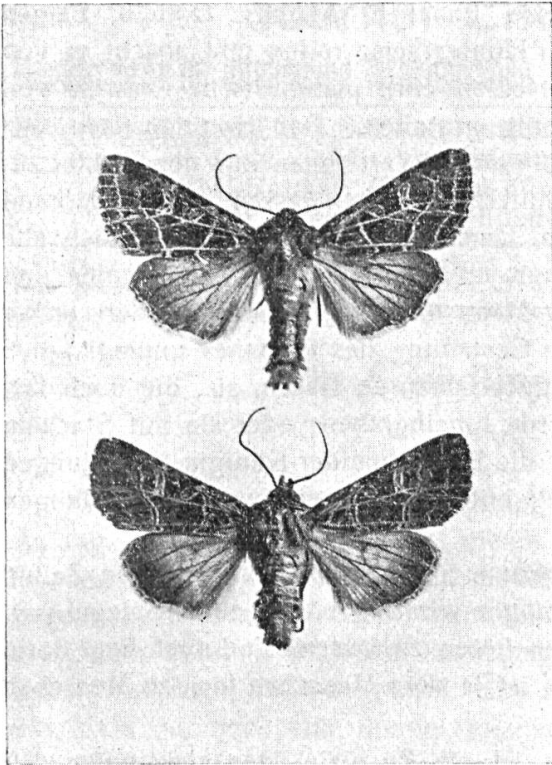
Ich brachte die Mitarbeiter und Quellen zusammen; so sicherte ich auch die Mitarbeit von Herrn Müller-Rutz . . . u. s. w.“

Ich benütze nun gerne die Gelegenheit, hier zu erklären, daß mir nichts ferner lag, als Vorbrodt das Autorrecht zu schmälern! Das Titelblatt des Werkes nennt eben zwei Verfasser, und die Aufschrift lautet kurz und bündig: „Die Schmetterlinge der Schweiz von

C. Vorbrodt und J. Müller-Rutz“. Der Teil, den Herr Vorbrodt verfaßt hat, ist in der Hauptsache demjenigen Teil, den Herr Müller schrieb, vorangestellt, und so glaubte ich, daß für alle diejenigen, die das Werk kennen, der gewählte Ausdruck (I. Teil) unmißverständlich sein und eine Verwechslung mit „I. u. II. Band“ nicht stattfinden sollte.

Nach der gemachten Erfahrung sehe ich wohl ein, daß es vorsichtiger gewesen wäre, Herr Oberst Vorbrodt als den Verfasser der Makrolepidopteren in „Die Schmetterlinge der Schweiz“ zu zitieren, was hier nachgeholt sein mag.

H. Thomann.



Phot. E. Linck, Zürich
Oben: *Mamestra texturata* Alph. von Ardez
4. Juli 1921.

Unten: *Mamestra reticulata* Vill., die nächst verwandte und in Mitteleuropa weitverbreitete Art. *Texturata* unterscheidet sich von ihr durch die dunkler braune, nicht ins rötliche ziehende Grundfarbe, die einfachen, viel schärfer weißen Querlinien, die gegen den Innenrand stärker konvergieren als bei *reticulata*. Die innere Querlinie ist bei *texturata* zudem gerade, nicht einwärts gebogen, und die äußere Mittellinie tritt unter dem Vorderrand weiter saumwärts vor als bei *reticulata*. Auch die Flügelform der beiden Arten ist verschieden.

OO

Vereinsnachrichten.

Entomologen-Verein Basel u. Umgebung. Sitzung jeden 2. Montag während d. Sammel-saison. Freie Zusammenkünfte jeden Freitag Abend im Hotel-Restaurant Spalenhof, Spalen-vorstadt 5, Basel. Präsident: Fr. Vogt, Kartausgasse 3, Basel; Aktuar: Alf. Mück, Neuhausstr. 54.

Bericht der Generalversammlung vom 14. Jan. 1923. Die sehr gut besuchte Versammlung nahm einen glatten Verlauf. Nach Erledigung der eingegangenen Korrespondenzen wurde vom Präsidenten, Herrn Franz Vogt, der Jahresbericht verlesen, in welchem er das vergangene Vereinsjahr vor dem geistigen Auge nochmals Revue passieren ließ. Hierauf gab der Kassier, Herr H. Hypyus, seinen Bericht über den Stand der Finanzen, und der Materialverwalter über die gehaltenen Geschäfte. Nun wurde vorerst Herrn Dr. E. Handschin das Wort erteilt zu seinem Referate über: „Im Wasser lebende Schmetterlinge“. Im Geiste folgten wir dem Referenten an Bäche oder an Seen, Bieler-, Neuenburgersee u. a., um daselbst in Binsenständen und andern Wasserpflanzen das vielen entgehende Leben dieser Fauna eingehender kennen zu lernen. Das Gebotene wurde bestens verdankt, und nach gewalteter Diskussion schritt man zu den hinausgeschobenen Wahlen. Es wurde wieder der alte Vorstand neu bestellt.

Literatur.

Die Red. bittet um Zuwendung v. Rezensionsexemplaren u. Abhandlungen durch die HH. Verleger u. Autoren.

Butz, der Ameis. Von Helmuth M. Böttcher. Verlag Grethlein & Co., Leipzig u. Zürich.

Ein neuer Abenteuer-Roman aus der Ameisenwelt. Des Helden Schicksale, von seiner Geburt bis zum erwachsenen Manne, seine Erlebnisse und Forscherfahrten im heimatlichen Neste, seine Lehrzeit bei Bota, seine Bekanntschaften mit Kilu, dem Torwächter, mit Wali, dem Ausrufer, mit Ateoteles, dem Kneipwirt — und wie sie alle heißen; seine Ehrfurcht vor Akunta, der Königin; seine Liebe zu Madi — seiner Königin; seine Irrfahrten in der Fremde unter den Wanderameisen, bei Barba dem falschen Mädchen, bei Teta, der freundlichen Blattlaus und ihrem Beschützer Lasi, dem mürrischen Azteken, bei Saupa und ihrer Sippschaft, den Blatt-Schneidern und Pilzzüchtern, seine Gefangenschaft bei den Weberameisen,